



Gesprächstermin online bei Arbeitsagentur vereinbaren

Neuss/Kaarst. Bei der Arbeitsvermittlung oder Berufsberatung der Arbeitsagentur für den Rhein-Kreis Neuss online einen Termin zu vereinbaren ist bereits seit einiger Zeit möglich. Seit Jahresanfang stellt nun auch der Empfang der Arbeitsagenturen auf terminierte Gespräche um. Viele Anliegen, die bislang am Empfang der Arbeitsagenturen abgewickelt werden, lassen sich inzwischen schnell und unkompliziert über die eServices oder die BA-Mobil-App der Bundesagentur für Arbeit (BA) erledigen – bequem am Computer oder Smartphone, jederzeit und von überall. Dazu gehören unter anderem die Arbeitsuchend- und Arbeitslosmeldung. Die Beratung vor Ort bleibt dennoch bedeutend, wozu die Agentur für Arbeit Mönchengladbach zum neuen Jahr folgende Änderungen ankündigt: Ab Januar 2026

Chancen & Perspektiven 2026

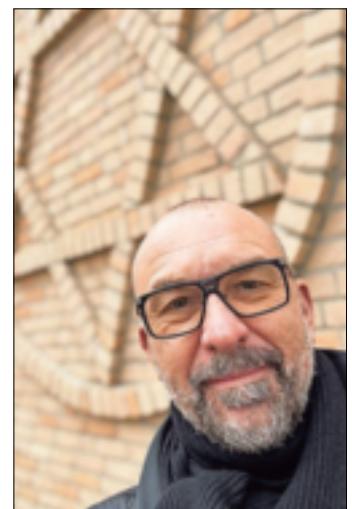
setzt die Agentur für Arbeit Mönchengladbach in ihren Dienststellen in Grevenbroich, Mönchengladbach und Neuss auf terminierte Servicezeiten am Empfang. Kunden buchen sich künftig im Internet auf www.arbeitsagentur.de/link/termin ihren Wunschtermin für vor- oder nachmittags und können an diesem dann ohne Wartezeit ihre Anliegen klären. Um bei dringlichen Notfällen (taggleiche/verspätete Arbeitslosmeldung oder finanzielle Notlage) weiterzuhelpen, gibt es in der Geschäftsstelle an der Marienstraße 42 in Neuss weiterhin die Möglichkeit der unterminierten Vorsprache. Eine Übersicht der eServices und der App-Angebote gibt es unter www.arbeitsagentur.de/vor-ort/moenchengladbach/otv oder unter Tel. 0800/45 55 500 (kostenlos), montags bis donnerstags von 8 bis 18 Uhr und freitags von 8 bis 14 Uhr.

Gefahr. Dann ploppt aber direkt eine Frage in mir auf „verstecke ich mein Judentum“, „muss ich jüdisches Leben in 2026 wieder verstecken?“ Wenn wir über Chancen und Perspektiven 2026 sprechen, gehört auch dazu, sich gegen Antisemitismus, gegen Ausgrenzung in jeder Form zu stellen. Wir leben in einer pluralistischen, freiheitlichen Gesellschaft, die respektvoll und vielfältig im Umgang ist. Und genau dies sollen wir uns behalten und genau dies sind Chancen und Perspektiven für das kommende Jahr. Es ist die Aufgabe der Stadtgesellschaft, sich gegen Antisemitismus, gegen Ausgrenzung in jeder Form zu stellen. Immer. Es ist unsere Aufgabe. Wir lenken und

leiten unser gesellschaftliches Miteinander. Lassen wir nicht zu, dass Gruppen innerhalb der Gesellschaft ausgegrenzt werden, weil sie anders glauben, eine andere Lebenskonzeption haben oder ein anderes Herkunftsland haben. Getragen von unseren gemeinsamen demokratischen Werten sind wir eine vielfältige Gesellschaft, die respektvoll im Umgang miteinander ist. Lassen wir nicht zu, dass wir uns von den Extremen rechts und links in der Mitte lenken und leiten lassen, die Extreme gehören nicht in die Mitte der Gesellschaft. Ich hatte das große Glück, dass ich ein wunderbares, ein im wahrsten Sinne des Wortes

einmaliges Neusser Bürger-Schützenfest in diesem Jahr feiern durfte. Es war getragen von einer absolut positiven Welle, positiven Emotionen und respektvollem Miteinander. Es war einmaliges, friedvolles und wunderschönes Fest, das wir alle miteinander gefeiert haben. Dieses Jahr war für mich, für uns einmalig im allerbesten Sinn. Nochmals Danke dafür. Häufig war zu hören, Vielfalt bereichert. Und ja, Vielfalt bereichert!

Ich wünsche uns für das kommende Jahr 2026 ein Jahr voller Chancen und Perspektiven nur im besten Sinne und dass wir immer getragen von unseren demokratischen Werten respektvoll im Umgang miteinander sind.



Bert Römgens, Verwaltungsdirektor der Jüdischen Gemeinde Düsseldorf/Neuss, Neusser Schützenkönig 2024/2025 und seit einigen Wochen Mitglied im Komitee des Neusser Bürger-Schützenvereins.

Foto: Jüdische Gemeinde

Bert Römgens (Jüdische Gemeinde und Ex-Schützenkönig):

„Die Extreme gehören nicht in die Mitte der Gesellschaft!“

VINZENZGEMEINSCHAFT NEUSS E. V.
WOHN- UND PFLEGEHÄUSER

WIR SUCHEN
Teamplayer
FÜR DAS HAUS NORDPARK IN NEUSS
UND DAS VINZENZ-HAUS IN KAAST

BEWERBUNGEN AN
jobs@vinzenzgemeinschaft.de
ODER 02131-795720

Pflegefach-kräfte
Kräfte für die Hauswirtschaft

„In unserer Mitte – der Mensch!“

Chancen & Perspektiven 2026

Anlässlich des Überfalls Russlands auf die Ukraine gegründet, blickt unser Verein „Neuss hilft“ auch dieses Mal auf ein sehr arbeitsintensives und erfolgreiches Jahr zurück. Erfolgreich deshalb, weil es gelungen ist, wieder viele Menschen in akuten Notlagen schnell, gezielt und direkt zu unterstützen, sowohl in der Ukraine als auch hier in Neuss.

Nachhaltige Hilfe vor Ort
In unserer Heimatstadt konnten wir engagierte Ärztinnen und Ärzte für ein neues Projekt begeistern und gemeinsam mit ihnen und Partnern ein Angebot zur medizinischen Versorgung wohnungsloser Menschen aufzubauen. „Die Erfahrung hat gezeigt, wie wichtig abgestimmtes Handeln ist“, betont Petra Lennertz. „Für 2026 ist geplant, die Hilfe fortzuführen und bedarfsgerecht zu erweitern. Entscheidend dafür bleibt die enge Zusammenarbeit aller Beteiligten und die Bereitschaft,

Verantwortung zu teilen.“ Darüber hinaus wurden auch nachhaltige Hilfsprojekte für bedürftige Kinder und Jugendliche sowie für Senioren in Neuss umgesetzt. Leitend für uns ist dabei stets ein differenzierter Blick auf den tatsächlichen Bedarf: Wo bestehen Versorgungslücken? Wo fehlen Leistungen oder Fördermittel? Und welche Akteure können ihre jeweiligen Kompetenzen sinnvoll einbringen? Die Antworten darauf entstehen durch sorgfältige Abstimmung und punktgenaue Kooperation mit etablierten Organisationen.

Rekordjahr für die Ukraine-Hilfe
Unser Engagement in der Ukraine erreichte 2025 einen neuen Umfang. Inzwischen sind wir in 19 Städten aktiv. Der Schwerpunkt liegt auf der Unterstützung frontnaher Regionen, insbesondere im Donbass und im Süden des Landes. Seit Jahren bildet die kontinuierliche medizinische Hilfe die Kernkompetenz des Vereins. Dazu zählen die Lieferung von Arzneimitteln, medizinischen Geräten und OP-Ausstattungen

für Krankenhäuser ebenso wie die Ausstattung von Rettungs- und Feuerwehrfahrzeugen sowie die Bereitstellung von Stromgeneratoren. Grundlagen dieser Arbeit sind verlässliche Kontakte, gegenseitiges Vertrauen, ein enger Austausch mit den Partnern vor Ort sowie ein hohes Maß an Transparenz und Kontrolle.

Zusammenarbeit als Schlüssel – Ausblick auf 2026
Die Vergangenheit hat gezeigt, wie viel möglich wird, wenn Verantwortung übernommen und Zusammenarbeit aktiv gestaltet wird, das heißt wenn Menschen offen miteinander umgehen und bereit sind, neue Wege zu erproben, sich zu vernetzen und zusammenzuarbeiten. Wo Offenheit, Respekt und Altruismus den Umgang prägen, entsteht Begegnung, Entwicklung und echte Hilfe. „Neuss hilft“ steht für ein Engagement, das verbindet und Verantwortung sehr ernst nimmt“, erklärt Max Lennertz. „2025 hat mehr denn je gezeigt, was dadurch möglich ist. 2026 wollen wir diesen Weg konsequent weitergehen.“



Der Vorstand von „Neuss hilft“ (v.l.): Heidi Oldenkott-Gröhe, Kay Schloßmacher, Thomas Hafner, Lena Komarova, Petra und Max Lennertz.

Foto: Neuss hilft

Mit Vollgas ins Berufsleben - Der Kreis Viersen als Ausbilder

Von der allgemeinen Verwaltungsausbildung über ein Duales Studium bis hin zu speziellen Ausbildungsberufen oder einer Ausbildung im Rettungswesen. Die Kreisverwaltung Viersen bietet ein vielfältiges, spannendes sowie praxisorientiertes Ausbildungs- und Studienangebot.

Bewirb Dich jetzt auf eines der folgenden Ausbildungsangebote für das Jahr 2026:

- Ausbildung zur Verwaltungswirtin / zum Verwaltungswirt (w/m/d)
- Duales Studium zum Bachelor of Laws (LL.B.) bzw. Bachelor of Arts (B.A.)
- Verwaltungsinformatik - Duales Studium zum Bachelor of Arts (B.A.)

Der Kreis Viersen hat auch weitere spannende Ausbildungsangebote. Alle wichtigen Informationen hierüber sowie über den Kreis Viersen als Ausbilder findest Du unter: Karriere-mit-V-Faktor.de.



Deine Ausbildung mit **ollgas**

Jetzt bewerben!